

## Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)

# Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) im Parallelbetrieb mit Stromversorgungsnetz

### 1. Allgemeine Angaben

Zutreffendes ankreuzen

Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber) Schneeberger Haustechnik Stutzstrasse 11A, 3114 Wichtrach		Telefon-Nr.	079 2030325	
Gebäude-Eigentümerin: Gemeinde Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach		Fax-Nr.		
Standort der Anlage, evtl. Parzellen-Nr. Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach		E-Mail	schneeberger_haustechnik@bluewin.ch	
Art des Gebäudes <input type="checkbox"/> EFH <input type="checkbox"/> MFH <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Industrie <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindeverwaltung / Feuerwehrmagazin				
Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens Elektroinstallation: Bachmann Elektro AG, Römerweg 4, 3114 Wichtrach		Sachbearbeiter	H. Schneeberger	
PV Anlage: Schneeberger Haustechnik, Stutzstrasse 11A 3114 Wichtrach		Voraussichtliche Inbetriebnahme	03.12.2012	
		Telefon-Nr.	079 2030325	
		Fax-Nr.		
		E-Mail	heinrich.schneeberger@easyluefter.ch	

### 2. Anlageart / Energieträger

<input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage	<input checked="" type="checkbox"/> Erzeugung nur Elektrizität	<input type="checkbox"/> Wasserkraft	<input checked="" type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Dieselöl
<input type="checkbox"/> Umbau best. Anlage	<input type="checkbox"/> WKK-Anlage / BHKW	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Biogas	<input type="checkbox"/> Wind
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

### 3. Betriebsart / Energieproduktion

<input checked="" type="checkbox"/> Anlage dauernd mit dem Netz verbunden		<input checked="" type="checkbox"/> Rücklieferung ins Netz		WKK-Anlage	
<input type="checkbox"/> Notstromanlage, zeitweise mit dem Netz verbunden		<input type="checkbox"/> Rückliefermessung		<input type="checkbox"/> wärmegeführt <input type="checkbox"/> stromgeführt	
Max. Leistungsabgabe ans Netz	10 kW	<b>Voraussichtliche Energierücklieferung</b>			
Max. Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage	0 kW	im Winterhalbjahr (Oktober bis März)		4000 kWh	
Vorgesehene Betriebsstunden pro Jahr	4300 h/a	im Sommerhalbjahr (April bis September)		8000 kWh	

### 4. Technische Angaben / Nenndaten

Gesamte installierte Leistung		elektrisch 12 kW		thermisch	kWh
<input checked="" type="checkbox"/> Wechselrichter	<input type="checkbox"/> Synchrongenerator	<input type="checkbox"/> Asynchrongenerator		Anzahl	1 Stk.
Panelfläche 82 m <sup>2</sup>	Fabrikat / Typ SolarMax 10MT2	Nennleistung 10 kW			
Spannung 3 x 400 V	Scheinleistung kVA	cos φ		>98%	
Kurzschlussleistung kVA	Blindleistungskompensation	kVar	Verdrosselungsfrequenz	Hz	

### 5. Beilagen

<input type="checkbox"/> Schutzkonzeption	<input checked="" type="checkbox"/> elektrisches Prinzipschema
<input type="checkbox"/> Kopie genehmigte ESTI-Vorlage	<input checked="" type="checkbox"/> PV-Anlage Ansicht

### 6. Unterschrift des ausführenden Unternehmens

Ort	Datum	Unterschrift
Wichtrach	04.11.2012	

### 7. Entscheid des EVU

<input type="checkbox"/> bewilligt	<input type="checkbox"/> bewilligt mit Massnahmen	Datum	Unterschrift
Bemerkungen			

### 8. Abnahmekontrollen

	Datum	Visum
Installationskontrolle nach NIV		
Kontrolle Schutzkonzept		
Betriebsbewilligung		
Statistische Erfassung		

# Erläuterungen zum Anschlussgesuch für elektrische Energieerzeugungsanlagen (EEA)

## Allgemeines

Für den Anschluss mehrerer identischer EEA am gleichen Aufstellungsort genügt ein Anschlussgesuch. Das EVU kann bei Bedarf weitere Angaben einholen.

### Das Anschlussgesuch ist einzureichen für:

EEA mit Leistungen über 3.3 kVA einphasig oder 10 kVA dreiphasig, für die Parallelbetrieb mit dem Stromversorgungsnetz vorgesehen sind. Vorgängig ist dem Eidg. Starkstrominspektorat eine Vorlage zur Genehmigung einzureichen.

Hinweise zum Ausfüllen des Anschlussgesuchs

### Abschnitt 1

- Das korrekte, vollständige Ausfüllen der Rubriken ermöglicht dem EVU, die notwendigen Netzabklärungen und eventuell notwendige Massnahmen vorzukehren, die für einen sicheren Betrieb der EEA am Stromversorgungsnetz oder in der Kundenanlage erforderlich sind.

### Abschnitt 2

- Die Angaben werden für statistische Zwecke sowie für die späteren vertraglichen Regelungen benötigt.

### Abschnitt 3

- WKK-Anlagen können wärmegeführt oder stromgeführt betrieben werden. Bei wärmegeführten Anlagen wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Wärmemenge geregelt. Bei stromgeführten EEA wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Strommenge geregelt.
- Für die Angabe der maximalen Leistungsabgabe an das Stromversorgungsnetz ist zu berücksichtigen, dass der eigene Strombedarf an Wochenenden oder Feiertagen verschwindend klein sein kann, die EEA aber mit voller Leistung produziert.
- Mit dem "maximalen Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage" ist die gesamte Leistung, die das EVU beim Ausfall der EEA dem Kunden zur Verfügung stellen muss, anzugeben. Es muss berücksichtigt werden, dass bei einem Ausfall der EEA nicht die ganze Leistung derselben durch das EVU ersetzt werden muss, da bestimmte Verbraucher abgeschaltet werden oder eine Rücklieferung in das Stromversorgungsnetz vorhanden war.

### Abschnitt 4

In diesem Abschnitt werden ja nach Anlagentyp, die entsprechenden Angaben benötigt.

- Bei einer WKK-Anlage wird die maximale thermische "Wärmeleistung" bei Nennbetrieb verlangt.
- Beim Wechselrichter wird für Photovoltaikanlagen aus statistischen Gründen zusätzlich die Panelfläche im m<sup>2</sup> verlangt.
- Die Leistung der Blindleistungskompensation ist bei Asynchrongeneratoren und Anlagen mit Wechselrichtern anzugeben.
- Als Leistungsfaktor ist der  $\cos \varphi$  bei der Energie-Übergabestelle (Zähleranschlussklemmen) anzugeben.

### Abschnitt 5

- Das Schutzkonzept muss die Anforderungen des Abschnittes EEA der WV erfüllen.
- Für die Dimensionierung der Schalter gibt Ihnen das örtliche EVU auf Anfrage die Netzkurzschlussleistung am Verknüpfungspunkt bekannt.